

RS OGH 1985/1/17 8Nd1/85, 10Nd502/96, 6Nd502/97, 1Nd40/00, 1Nc115/02f, 7Nc18/04p, 5Nc18/06a, 9Nc4/07

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 17.01.1985

Norm

JN §31a Abs2

Rechtssatz

Der Gesetzgeber hat mit dieser Regelung dem Grundsatz der Vermeidung überflüssigen Verfahrensaufwandes und der einheitlichen Beurteilung gleichgelagerter Sachverhalte durch ein bestimmtes Gericht die Priorität vor sonstigen Zweckmäßigkeitserwägungen eingeräumt.

Entscheidungstexte

- 8 Nd 1/85

Entscheidungstext OGH 17.01.1985 8 Nd 1/85

Veröff: EvBl 1985/139 S 655

- 10 Nd 502/96

Entscheidungstext OGH 09.09.1996 10 Nd 502/96

Vgl auch; nur: Der Gesetzgeber hat mit dieser Regelung dem Grundsatz der Vermeidung überflüssigen Verfahrensaufwandes die Priorität vor sonstigen Zweckmäßigkeitserwägungen eingeräumt. (T1); Beisatz: § 31a Abs 1 JN. (T2)

- 6 Nd 502/97

Entscheidungstext OGH 22.05.1997 6 Nd 502/97

- 1 Nd 40/00

Entscheidungstext OGH 08.01.2001 1 Nd 40/00

- 1 Nc 115/02f

Entscheidungstext OGH 06.12.2002 1 Nc 115/02f

Beisatz: Die vereinfachte Delegierung (Delegation) nach § 31a Abs 1 JN geht daher der beantragten Delegierung aus Zweckmäßigkeitserwägungen nach § 31 JN vor. (T3)

- 7 Nc 18/04p

Entscheidungstext OGH 03.05.2004 7 Nc 18/04p

Vgl auch; Beis wie T2; Beis wie T3

- 5 Nc 18/06a

- Entscheidungstext OGH 11.07.2006 5 Nc 18/06a
nur T1; Beis wie T2
- 9 Nc 4/07y
Entscheidungstext OGH 05.03.2007 9 Nc 4/07y
nur T1; Beis wie T2
 - 5 Nc 19/08a
Entscheidungstext OGH 03.10.2008 5 Nc 19/08a
nur T1; Beis wie T3; Beisatz: Das bedeutet, dass im Fall eines noch vor Beginn der mündlichen Streitverhandlung gestellten gemeinsamen Delegierungsantrags § 31a Abs 1 JN unabhängig von der Begründetheit des Antrags keinen Raum mehr für Zweckmäßigkeitssprüfungen bietet. (T4)
 - 6 Nc 14/08y
Entscheidungstext OGH 22.09.2008 6 Nc 14/08y
Beisatz: Der Gesetzgeber hat mit dieser Regelung dem Grundsatz der Vermeidung überflüssigen Verfahrensaufwands im Falle eines gemeinsamen Antrags der Parteien die Priorität vor den sonst bei der Delegierung nach § 31 JN erforderlichen Zweckmäßigkeitserwägungen eingeräumt. (T5)
 - 10 Nc 24/09z
Entscheidungstext OGH 16.12.2009 10 Nc 24/09z
Auch; Beis wie T4; Beis wie T5
 - 3 Nc 3/11p
Entscheidungstext OGH 10.02.2011 3 Nc 3/11p
Vgl auch; Beis wie T3
 - 3 Nc 2/11s
Entscheidungstext OGH 31.01.2011 3 Nc 2/11s
Auch; Beis wie T2; Beis wie T3; Beis wie T4; Beis wie T5
 - 9 Nc 11/11h
Entscheidungstext OGH 22.06.2011 9 Nc 11/11h
 - 9 Nc 16/11v
Entscheidungstext OGH 12.08.2011 9 Nc 16/11v
nur T1; Beis wie T2; Beis wie T3; Beis wie T4; Beis wie T5
 - 9 Nc 13/11b
Entscheidungstext OGH 08.08.2011 9 Nc 13/11b
Vgl; Beis wie T3
 - 3 Nc 1/13x
Entscheidungstext OGH 21.01.2013 3 Nc 1/13x
Auch; Beis wie T3
 - 3 Nc 35/19f
Entscheidungstext OGH 16.12.2019 3 Nc 35/19f
Beis wie T3

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1985:RS0046145

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.01.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at